



Kurios!

Das malerische Seborga hat eine Fläche von knapp fünf Quadratkilometern

Ihr Reich heißt Seborga

Eine Deutsche regiert ein Stück Italien



Seborgas neues „Staatsoberhaupt“ leistet den feierlichen Amtseid...

Die neue „Fürstin“ Nina Menegatto besitzt jetzt den Schlüssel zur Stadt!

Die Windsors haben's vorgemacht: Ihre deutschen Vorfahren bestiegen 1714 den britischen Thron. Heute sind sie so landestypisch wie der Fünfuhrtee. Mal sehen, ob das auch in Seborga klappt!

Seborga: noch nie gehört? So heißt ein selbst ernanntes „Fürstentum“ in Norditalien. Seit dem 20. August wird es von einer Frau regiert, die große Pläne für ihre Heimat hat. Dabei stammt Nina Menegatto (41) gar nicht von der Halbinsel, sondern aus Kempten im Allgäu!

2005 heiratete sie den Italiener Marcello Menegatto (42), mit dem sie nach Seborga zog. Nun, eigentlich handelt es sich bei dem „Fürstentum“ um ein beschaufliches Bergdorf. Weil sein Name angeblich in den Grün-

dungsdokumenten der italienischen Republik (1946) fehlt, rief ein heimischer Blumenhändler 1993 die Unabhängigkeit aus – und ließ sich selbst zum regierenden Fürsten wählen.

Die Fürstin will den Tourismus fördern

Nun sitzt Nina Menegatto auf seinem Stuhl. Freilich will die neue „Principessa“ (Fürstin) von Rom nicht anerkannt. Doch man lässt ihr, und ihren 320 „Untertanen“, den Spaß. Nun will die neue „Herrscherin“ den Tourismus stärken – durch den Bau eines Hotels. Und wer weiß, vielleicht schauen ja mal die Windsors dort vorbei ...

Rupert Snowdon

Fotos: tbnnews, ddp/magasin (2)